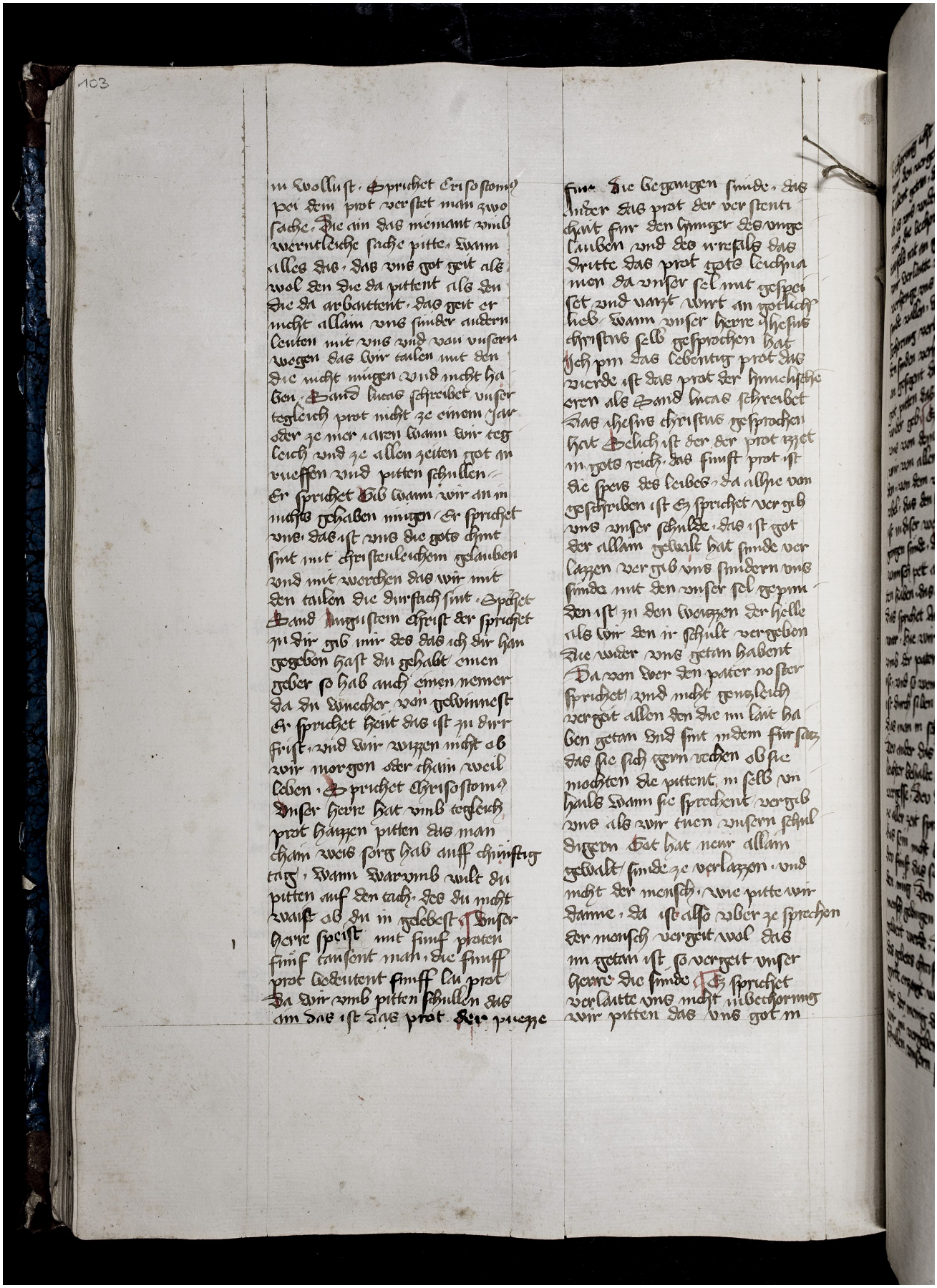
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



103

in wollust. Sprichet Crisostomus
pei dem prot verstet man zwo
sache, die ein das memant umb
werntliche sache pitte, wann
alles das, das uns got geit als
wol den die da pitent als den
die da arbaitent, das geit er
nicht allain uns sunder andern
leuten mit uns und van unsern
wegen das wir taulen mit den
die nicht mugen und nicht ha
ben. Sand Lucas schreibet unser
tegleich prot nicht ze einem jar
oder ze mer jaren wann wir teg
leich und ze allen zeiten got an
ruffen und pitten schullen
Er sprichet Gib wann wir an m
uchts gehaben mugen. Er sprichet
uns, das ist uns die gots chint
sint mit christenleichem glauben
und mit werchen das wir mit
den taulen die dirstich sint. Spricht
Sand Augustinus christ der sprichet
zu dir gib mir des das ich dir han
gegeben hast du gehalt einen
geber so hab auch einen nemer
da du wiecher von gewinnest
Er sprichet heut das ist zu dur
first, und wir wizzen nicht ob
wir morgen oder chein weil
leben. Sprichet Crisostomus
Unser herre hat umb tegleich
prot hanzen pitten das man
cham weis sorg hab auff chunftig
tag, wann warumb wilt du
pitten auf den tach, des du nicht
waist ob du in gelebest. Unser
herre speist mit funf praten
funf tausent mach, die funff
prot bedeutent funff liu prot
da dir umb pitten schullen das
am das ist das prot Ein puczze
fur die begangen sunde, das
under das prot der verstenti
chait fur den hunger des unge
lauben und des unrefils das
dritte das prot gots leichna
men da unser sel mit gespei
set und varzt wirt an gotlich
heb wann unser herre ihesus
christus selb gesprochen hat
Ich pin das lebentig prot das
vierde ist das prot der himelische
eren als Sand Lucas schreibet
das ihesus christus gesprochen
hat Selich ist der der prot izzet
in gots reich, das funft prot ist
die spers des leibes, da allhie von
geschriben ist Er sprichet ver gib
uns unser schulde, das ist got
der allain gewalt hat sunde ver
lazzen ver gib uns sundern uns
sunde mit den unser sel geym
den ist in den weizzen der helle
als wir den ir schult vergeben
die wider uns getan habent
Da von der den pater noster
sprichet und nicht gentzleich
vergot allen den die im lait ha
ben getan und sint indem fur sez
das sie sich gern reden ob sie
mochten die pitent in selb un
halts wann sie sprechent ver gib
uns als wir tuen unsern schul
digern Dat hat nur allain
gewalt sunde ze verlazzen. und
nicht der mensch, wie pitte wir
danne, da ist also uber ze sprechen
der mensch vergeit wol das
im getan ist so vergeit unser
herre die sunde. Er sprichet
verlautte uns nicht uibercharmg
wir pitten das uns got in